

A.F.M.-GT 2005

Am letzten Sonntag war es endlich soweit, die A.F.M-GT-2005 am 1. Mai 2005 war angesagt. Morgens um 8.00 Uhr trafen sich 9 Motorräder an der OMV-Fasslberg. Um 8.20 Uhr gings dann los über Weiz, Birkfeld, Feistritzsattel, Hoellental zur Kalten Kuchl um sich mit den Wienern zu treffen, die schon vor uns da waren.

Unterwegs verliessen uns schon Alex, der wegen seiner zu lauten Auspuffanlage und der Familie nicht den ganzen Tag mit uns fahren wollte, sowie der RPitz der Schmerzen im Knie hatte bei der Grenze zu Niederösterreich.

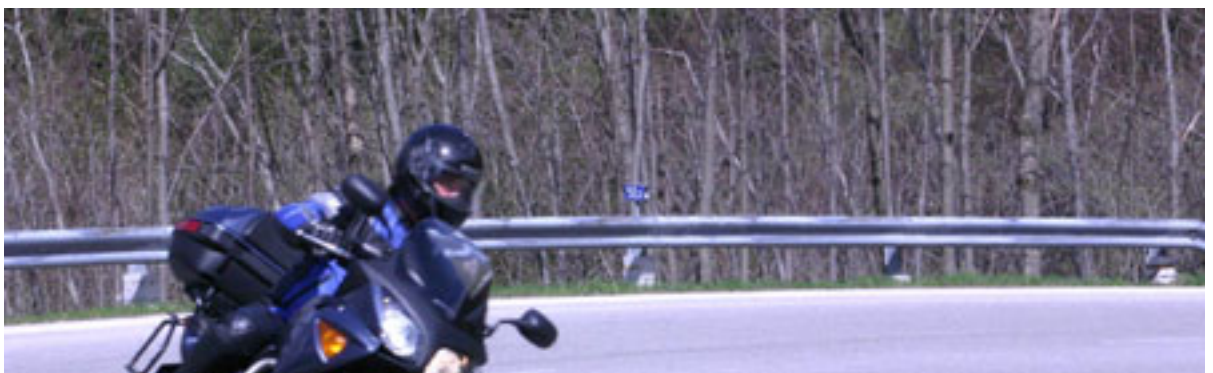
In der KK angekommen schnell einen Cappuccino bestellt, runtergeschlürft und gezahlt, da die Wiener weiter wollen.

Die Fahrt geht weiter über Ochssattel, Gschaid, Halltal nach Mariazell, wo alle einen Tankstop einlegen.

Von hier aus fahren wir zum Annaberg, wo auch schon Tische reserviert waren für die Mittagpause.



Das Wetter ist uns wohl gesonnen Und so fahren wir den Annaberg auf und ab, damit der Ulrich ein paar Fotos machen kann.



Dann über Türrnitz, Schwarzenbach nach Puchenstuben um wieder eine kleine Pause einzulegen. Mir fällt nach etwa einer viertel Stunde auf, dass noch ein paar Leute fehlen, unter anderem Ramin, Andi Becke und der Thomas, sowie der Starhan. Jörg Schlager versucht den Andi Becke erfolglos anzurufen und schreibt ihm eine SMS damit er sich meldet. Zur gleichen Zeit ruft aber schon der Franz Starhan den Martin Smarda an und teilt ihm mit, dass zwei Steirer einen Unfall hatten. Also machen sich der Robert Pachernegg, Jörg Schlager und ich wieder auf den Weg zurück um zum Unfallort zu fahren.

Als wir ankommen ist der Ramin schon mit der Rettung fort, die Polizei war auch schon da gewesen und hat alles fotografiert, auch die Feuerwehr war schon da und hatte die Bezinflücken auf der Fahrbahn mit Bindemitteln behandelt. Dem Andi Becke hatte nur ein Schock ereilt, als er auf das gestürzte Motorrad vom Ramin auffuhr. Ramin hatte sich was an der Schulter getan. Die Motorräder waren nicht mehr fahrtüchtig und so wartete man auf den ÖAMTC. Der ÖAMTC kam leider nur mit einem kleinen Fahrzeug und so konnte erstmal nur ein Motorrad abtransportiert werden. Wir fahren dann erstmal wieder nach Mariazell und trafen uns dann nochmal mit dem Andi becke auf einen Kaffee, der mit seinem Motorrad im ÖAMTC-Wagen mitfuhr.

Da die Zeit schon in Richtung Abenddämmerung ging, entschlossen wir uns auf dem schnellsten Weg, sprich über Kapfenberg und Dosenbahn nach Graz zurück zu fahren, was wir dann auch taten.

Bis auf den Unfall war es ein schöner Tag.

Artikel (c) by 'Andys Motorradseiten'

URL : <http://andy.motorradseiten.net>